

hochweisen Regiment der Venetianischen Herrschafft nachzuforschen. Dann in dem dieselben Herren derogleichen vber den Regimentern schwebenden Vntergang gnugsam zuvorher gesehen haben: Seynd sie zwar einig worden ein Fürstenthumb vnter ihnen vffzurichten vnd anzustellen/ jedoch vff solche Maß/das/ zu Verhütung solcher schädlichen aus einem bösen Regiment sich entspinnen- den Mißbräuche/ sie derer Anlaß vnd Ursach aus dem Wege haben reumen wollen. Vnd deswegen haben sie * verordnet / das ihr Fürst eine mässige vnd gleichsam mit gewissen Gränzen vmbzirckte Freyheit haben/ mit mittelmässigen Gütern vnd Reichthumb versehen/ des allgemeinen Zustands vnd Regimentes wol erfahren vnd mit Einrahmung eines solchen Rathstals versorget vnd verwahrt seyn solte / welcher in Warheit mit wunderbahrer Weisheit begabet vnd aller Sachen / so in der Welt vnd gemeinem Leben vorzugehen pflegen / vngläublich wol erfahren ist.

Jezo aber/weiln wir von einem solchen Fürsten reden vnd handeln / welcher ganz frey vnd ihme selbst gelassen / auch so ganz vnd durch vnd durch seines eignen Willens ist/das er sich nach niemandsen zurichten oder zu achten hat: Vnd gleichwol gerne wolten/

M iij

das

3.